

## Abschiedsrede von Michelle Albrecht aus der FOS 13

Liebe Schülerinnen und Schüler der FOS 13, SAS 10, liebe Eltern, Freunde und Angehörige, liebe Lehrer,

zunächst möchten wir, Leonie und Michelle im Namen der FOS 13, Euch dafür danken, dass ihr so zahlreich erschienen seid um gemeinsam mit uns den Anlass des heutigen Tages zu zelebrieren. Unsere Abschlussfeier und die Zeugnisausgabe besiegeln das Ende zweier anstrengender, aber auch schöner Jahre.

Ein österreichischer Dichter namens Anastasius Grün sagte einst: „Ein Anfang ist kein Meisterstück, doch guter Anfang halbes Glück“. Ich finde dass dieses Zitat die Bedeutung des heutigen Tages aussagekräftig unterstreicht und auf den Punkt bringt:

Wir Schüler haben nun erfolgreich unseren Abschluss gemacht worauf wir alle wirklich sehr stolz sein können. Doch bei all der Euphorie dürfen wir nicht vergessen, dass dieser Abschluss nur ein notwendiger Teil von etwas viel größerem ist: nämlich unserer Zukunft. Doch den Anfang hierfür haben wir nun gemacht. Kein ganzes Glück also, aber ein halbes.

Nachdem wir uns heute voneinander verabschiedet haben, wird jeder von uns seinen eigenen Weg gehen. Viele werden hier nach in die verschiedensten Ausbildungsberufe einsteigen oder studieren. Doch ganz egal wie unterschiedlich unsere Zukunftsvisionen sind, wir alle haben eines gemeinsam: unsere Zeit hier an den Lazarus- Schulen. Jetzt stehe ich hier vorn und weiß eigentlich gar nicht so wirklich, ob ich lachen oder weinen soll.

Natürlich bin ich unsagbar glücklich darüber dass ich, mit leichter Verspätung, erfolgreich mein Abitur nachholen konnte. Noch glücklicher bin ich jedoch darüber, dass ich mich vor 2 Jahren dazu entschieden habe, meinen Abschluss an dieser Schule zu machen. Ich bereue keinen einzigen Cent des Schulgeldes, das ich in diese Ausbildung investiert habe denn ich hatte hier wirklich die schönste Schulzeit in meinem Dasein als Schülerin.

# Lazarus Schulen



Liebe FOS 13, ich möchte euch von ganzem Herzen dafür danken, dass ihr mich vor 2 Jahren so lieb in eure Gemeinschaft aufgenommen habt. Ich muss ehrlich zugeben dass ich unserer gemeinsamen Zeit aufgrund meines Alters, ich bin jetzt 24, anfangs etwas skeptisch entgegen geblickt habe. Aber ihr habt mir innerhalb kürzester Zeit jegliche Zweifel genommen. Ihr wart immer so offen, so freundlich, so lustig und so gutherzig, dass man gar nicht anders konnte, als euch gern zu haben. Ihr und unsere Lehrer wart der Grund dafür, dass ich jeden Tag wirklich gern in die Schule gekommen bin und auch wenn der Unterricht ab und an mal etwas langatmig, ja für den einen oder anderen auch langweilig war, hatten wir trotzdem immer etwas zu lachen. Bis auf wenige Ausnahmen haben wir immer super als Klasse funktioniert und harmoniert, wir haben miteinander diskutiert, gestritten, gelacht und geweint, haben einander gestützt, geholfen, akzeptiert und toleriert, haben einander motiviert und uns wieder aufgebaut. So unterschiedlich wir alle sind, wir haben immer einen Weg gefunden uns zu ergänzen und ich finde, dass das unsere Klasse zu etwas ganz Besonderem gemacht hat. Ich wünsche jedem einzelnen von Euch für seinen weiteren Weg von Herzen nur das Allerbeste. Ich hab mich so sehr an Euch gewöhnt, hab euch so sehr ins Herz geschlossen dass der Abschied von euch wahrlich kein leichter ist. Ich vermisse euch jetzt schon unglaublich und die Tatsache, dass unsere gemeinsame Zeit nun hier endet, habe ich, glaube ich, noch gar nicht so wirklich realisiert. Vor zwei Jahren haben wir alle sehnsüchtig dem Ende unserer Schulzeit entgegengefeuert, doch dieses Ende kam irgendwie viel schneller, als wir gucken konnten.

Niemanden und nichts aufgeben